

86/SD/27/1/16  
17.01.1990

An das  
BUNDESKANZLERAMT  
Sektion VI Volksgesundheit  
Sachbearbeiter Dr. M. Kierin  
Radetzkystr. 2  
1031 WIEN

Betrifft GESETZENTWURF 1990  
Zl. 4 GE 990  
Datum: - 9. FEB. 1990  
Verteilt 12.2.90 Rosenhagen

Betr. Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes  
über die Ausübung der Psychotherapie

Wir befürworten ausdrücklich den vorliegenden Psychotherapie-  
gesetzentwurf.

1. Wir wünschen, daß die jeweils durch ein entsprechendes Stu-  
dium gewonnenen Kenntnisse angerechnet werden; dies sollte  
in § 4 artikuliert sein.
2. Wir begrüßen die wechselseitige Konsultationsverpflichtung  
( § 17 1 und 2 ) speziell auf der Grundlage unserer eigenen  
Erfahrungen mit der Kooperation zwischen dem Psychotherapeuten  
und dem Arzt -  
unter der Voraussetzung, daß im Propädeutikum und im Fach-  
spezifikum der angehende Psychotherapeut ausreichende, klini-  
sche Kenntnisse zur Beurteilung - etwa psychosomatischer  
Störungen - erhält.
3. Wir schätzen besonders den "offenen Zugang" zur Psycho-  
therapieausbildung aus unterschiedlichen Herkunftsberufen  
auf der Grundlage von § 10 (Matura bzw. Studienberechtigungs-  
prüfung) - insbesondere aus den Erfahrungen der psycho-  
analytischen Bewegung mit der "Laienanalyse".
4. Wir anerkennen in den Erläuterungen/Allgemeiner Teil  
die Darstellung der Geschichte der Psychotherapie in  
Österreich als eine prägnante und kompetente Information.

*Inge Kosmath*

für den Grazer Arbeitskreis:

*P. F. Paß*

Dr. Inge Paß-Kosmath  
FA für Psychiatrie und Neurologie  
8010 Graz · Schmiedgasse 16  
Tel. 0316 / 830280

Dr. Paul F. Paß  
Psychoanalytiker · Gruppentrainer  
8010 Graz, Schmiedgasse 16  
Tel. 0316 / 70 02 80

*Klaus Posch*  
Dr. Klaus POSCH  
Rettenbacherstr. 3 D/15  
8044 GRAZ - Mariatrost  
Klin. Psychologe  
Bewährungshelfer

*Ernst Lichtenegger*  
Dr. med. ERNST LICHENEGGER  
8010 Graz, Siegendorfstr. 54  
Tel. 0316 / 83 66 83

*Staplerkais*